

Der Niederösterreichische UNTEROFFIZIER



Die Zeitung der Unteroffiziersgesellschaft Niederösterreich



**Geleitworte des Präsidenten der Unteroffiziersgesellschaft Niederösterreich
Vizeleutnant Christian MARTIN**



Als Präsident der Unteroffiziersgesellschaft Niederösterreich (UOG/NÖ) möchte ich der UOG/NÖ Zweigverein MISTELBACH zum 25-jährigen Bestehen nicht nur recht herzlich gratulieren, sondern auch persönlich und im Namen der Unteroffiziersgesellschaft danke sagen für die jahrzentelange exzellente Zusammenarbeit. Wenn die UOG/NÖ Zweigverein MISTELBACH heute in vielen Teilen von Niederösterreich äußerst hoch geschätzt wird, dann tragen natürlich in erster Linie der Vorstand und seine Mitglieder zu diesem hohen Ansehen bei.

Viele Veranstaltungen im Zweigverein MISTELBACH haben in den vergangenen Jahren nicht nur die Kameradschaft geprägt, sondern auch die finanzielle Grundlage für ein gesundes Vereinsleben geschaffen.

Die unermüdliche Arbeit aller Funktionäre in den vergangenen Jahren hat bewirkt, dass sich die Gesellschaft einen guten Ruf erarbeitet hat und der Name „Unteroffiziersgesellschaft“ für gediegene und zuverlässige Arbeit bürgt.

Ich danke allen Kameraden in der Garnison, die die Aufwärtsentwicklung mitgetragen haben. Auch die Zukunft bringt uns Aufgaben und ich richte an alle UO's die BITTE unseren Wahlspruch entsprechend:

**„Der Stellung bewusst, Treu der Pflicht, Wachsam und Gerüstet“
sich dieser Anforderung zu stellen, damit die UOG/NÖ
Zweigverein MISTELBACH das bleibt was sie heute ist.**

Eine leistungsfähige, selbstbewusste und überparteiliche Vereinigung.

**Mit kameradschaftlichen Grüßen Euer
Christian MARTIN, Vzlt
Präsident der UOG/NÖ**

Gründungsprotokoll des Zweigvereines MISTELBACH

Auf Betreiben des Ostv TEINITZER wurde der ZV MISTELBACH der UOGNÖ gegründet.
Am 02 06 86 wurde eine Eingabe an die Vereinsbehörde, zwecks Bildung eines Zweigvereines mit dem Namen „Unteroffiziersgesellschaft NÖ /Zweigverein MISTELBACH“ angezeigt.
Mittels Bescheid vom 14 07 86 Zahl: Vr 650/86 wird dem Verein die Tätigkeit in der geltenden Fassung nicht untersagt.

Die konstituierende Versammlung fand am 19 03 87 in der Kaserne statt.

Die Tagesordnungspunkte waren:

1. Begrüßung durch den Bataillonskommandanten
2. Begrüßung durch den Präsidenten der UOGNÖ
3. INFO –Gespräch
4. Feststellung der UOG-Mitglieder
5. Wahl des Vorstandes
6. Allfälliges

Zu 1. Obstlt EGGER begrüßt die Interessenten für die UOG in der UO – Messe der Bolfraskaserne mit dem Ausdruck der Freude, dass ein Zweigverein der UOG in Mistelbach ins Leben gerufen werden soll und wünscht dem zukünftigen Verein viel Glück.

Zu 2. Der Präsident der UOGNÖ, Vzlt GRÜNSTÄUDEL begrüßt alle Anwesenden und ist erfreut die Mistelbacher Garnison als letzte für die UOG gewonnen zu haben.

Zu 3. Die in der folgenden Wahl gewählten Schriftführer verlesen die Statuten des Zweigvereines. Auftretende Fragen werden von Vzlt GRÜNSTÄUDEL und Ostv TEINITZER beantwortet.

Zu 4. Die Beitrittserklärungen werden ausgefüllt (22).

Zu 5. Unter den Anwesenden herrscht erfreulicherweise große Bereitschaft, eine Funktion zu übernehmen und so gestaltet sich die Wahl des 1. Vorstandes des Zweigvereines.

Ostv TEINITZER nimmt die Wahlvorschläge entgegen und anschließend findet die Wahl statt, wobei jeweils einstimmig folgender Vorstand zusammensetzt.

Der 1. Vorstand des Zweigvereins UOG-MISTELBACH setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann OSTv TEINITZER Adolf

Obmannstellvertreter StWm UNDEN Karl

Kassier Wm SCHMID Franz

Kassierstellvertreter StWm WOLFRAM Walter

Schriftführer OWm SUSKY Manfred

Schriftführerstellvertreter StWm FRIEDRICH Robert

Zu 6. Vzlt GRÜNSTÄUDL überreicht den Obmann OSTv TEINITZER den Leitspruch der Unteroffiziere und wünscht dem konstituierten Zweigverein gutes Gelingen bei seinen Aktivitäten. In folgenden Jahren gelang es ihm und den Vorstand durch harte Arbeit den Mitgliederstand von 22 auf 121 zu erhöhen und in die Gesellschaft der UOG zu integrieren.

1992 wechselte OSTv TEINITZER in den Landesvorstand der UOGNÖ.

Am 29.03.96 bevor OSTv TEINITZER die Agenden den neu gewählten Vorstand übergab, zog er noch ein kurzes Resümee über die vergangenen Jahre.

Große Aufgaben wurden in dieser Zeit bewältigt wie z.B.:

- Internationale Wettkämpfe
- Mitfinanzierung des Hauses Bundesheer in ARMENIEN
- Spenden an St. ANNA Kinderspital
- Hilfeleistungen
- Spenden für Notarztwagen
- Spende für bedürftige in RUSSLAND u.v.m.

Viele Veranstaltungen in der Garnison haben in den vergangenen Jahren nicht nur die Kameradschaft geprägt, sondern auch die finanzielle Grundlage für ein gesundes Vereinsleben geschaffen.

Die unermüdliche Arbeit aller Funktionäre in den vergangenen Jahren hat bewirkt, dass sich die Gesellschaft einen guten Ruf erarbeitet hat und der Name „Unteroffiziersgesellschaft“ für gediegene und zuverlässige Arbeit bürgt.

In vielen Ausschüssen sowie im Vorstand der UOGNÖ ist man heute bereits bedacht die Meinung der UOG MISTELBACH zu hören und dies auch zu berücksichtigen.

Ich danke allen Kameraden in der Garnison, die für die Aufwärtsentwicklung verantwortlich zeichneten.

Auch die Zukunft bringt uns Aufgaben und ich richte an alle UO's die BITTE unseren Wahlspruch entsprechend „Der Stellung bewusst, Treu der Pflicht, Wachsam und Gerüstet sich dieser Anforderung zu stellen, damit die UOG MISTELBACH das bleibt was sie heute ist.

Eine leistungsfähige, selbstbewusste und überparteiliche Vereinigung.

Bei der Wahl am 29.03.1996 wurde Vzlt WOLFRAM Walter als neuer Obmann gewählt.

Am 09.04.1999 wurde ein neuer Obmann , Vzlt MANZER Leopold, gewählt. Im Jahre 2000 wurde eine Partnerschaft mit der Österreichischen Beamtenversicherung (ÖBV)begründet.

Am 21.05.2010 erhielt die UOG-NÖ / Zweigverein Mistelbach die Flamme des Friedens von Herta Margarete Habsburg-Lothringen.

Am 09.12.2010 erhielt der Zweigverein MISTELBACH eine eigene Vereinsfahne.

Obmänner der UOG/NÖ Zweigverein MISTELBACH



Vzlt **TEINITZER** Adolf
14.07.1986 - 29.03.1996



Vzlt **WOLFRAM** Walter
29.03.1996 – 09.04.1999



Vzlt **MANZER** Leopold
09.04.1999 - 2014



Industrie bietet Schulen bessere Zusammenarbeit an

Die Industrie bietet Schulen eine bessere Zusammenarbeit an. Dies ist die zentrale Botschaft einer Tagung, die am 22. März in Bolfraskaserne stattfand. Die Teilnehmer diskutierten über Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Schulen und Unternehmen.

Die Industrie bietet Schulen eine bessere Zusammenarbeit an. Dies ist die zentrale Botschaft einer Tagung, die am 22. März in Bolfraskaserne stattfand. Die Teilnehmer diskutierten über Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Schulen und Unternehmen.

Die Industrie bietet Schulen eine bessere Zusammenarbeit an. Dies ist die zentrale Botschaft einer Tagung, die am 22. März in Bolfraskaserne stattfand. Die Teilnehmer diskutierten über Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Schulen und Unternehmen.

Die Industrie bietet Schulen eine bessere Zusammenarbeit an. Dies ist die zentrale Botschaft einer Tagung, die am 22. März in Bolfraskaserne stattfand. Die Teilnehmer diskutierten über Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Schulen und Unternehmen.



Ein Teilnehmer erörtert Erfahrungen mit Industrie bei Umwelt und Energie (vorne links) auf der Tagung in Bolfraskaserne.

„Bauen und Umwelt“ bot zeitgemäße Information

Die Tagung „Bauen und Umwelt“ bot zeitgemäße Informationen über die Zusammenarbeit zwischen Industrie und Schulen. Die Teilnehmer diskutierten über Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Schulen und Unternehmen.

Die Tagung „Bauen und Umwelt“ bot zeitgemäße Informationen über die Zusammenarbeit zwischen Industrie und Schulen. Die Teilnehmer diskutierten über Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Schulen und Unternehmen.

Lehrerchor singt in Kirche

Ein Lehrerchor hat in der Kirche gesungen. Die Teilnehmer diskutierten über Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Schulen und Unternehmen.

22. 3. Tag der Unteroffiziere

Unteroffiziere gründen Verein in Bolfraskaserne

METZGERBACH - Am 22. 3. fand die Unteroffiziersversammlung des neuen Untereinsatzbereichs in der Bolfraskaserne statt. Die Teilnehmer diskutierten über Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Schulen und Unternehmen.

Kochen mit Wein

Ein Kochrezept zum Thema Wein und Essen. Die Teilnehmer diskutierten über Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Schulen und Unternehmen.

Ein Foto zeigt eine Gruppe von Menschen, die an einer Veranstaltung teilnehmen. Die Teilnehmer diskutierten über Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Schulen und Unternehmen.

Das Foto zeigt zwei Männer, die gemeinsam an einer Aufgabe arbeiten. Die Teilnehmer diskutierten über Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Schulen und Unternehmen.

NÖN Bau-Information 1987

Eine 12teilige Serie über Bauen und Renovieren zum Sammeln.

Die NÖN-Bausammelmappe ab 30. März in Ihrer NÖN.

2 Entwicklungshelfer aus dem Weinviertel arbeiteten in Kenia und Peru

Die Teilnehmer diskutierten über Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Schulen und Unternehmen.

Unteroffiziere gründen Verein in Bolfraskaserne

MISTELBACH. – Am 13. 3. fand die Gründungsversammlung des neuen Zweigvereins Mistelbach in der UO-Messe in der Bolfraskaserne statt. Obstlt. Hans Egger, Kommandant des Heeresaufklärungsbataillons, der die Gründungsversammlung mit seiner Anwesenheit beehrte, sagte dem Vorstand des neuen Zweigvereins seine volle Unterstützung zu.

Auch der Präsident der UOG NÖ, Vzt. Josef Grünstäudl, war gekommen. Er wies darauf hin, daß sich die UOG NÖ für die Hebung des UO-Standes ein-

setzt, eine überparteiliche Interessengemeinschaft aller UO sei, Kameradschaft pflegt und Hilfe angeboten wird. Der Präsident der UOG NÖ überreichte ein eingerahmtes Bild mit dem Wahlspruch der UO – „Der Stellung bewußt, treu der Pflicht, wachsam und gerüstet“ – für die UO-Messe Mistelbach.

Vzt. Grünstäudl berichtete über den Grundsatzkatalog, über den Antrags- bzw. Erfolgskatalog und über die Einsetzung aller Expertenkommissionen über UO-Pro-

bleme. Man sprach über den am 23. 5. stattfindenden Tag der UO des ÖHB in Stockerau, der den Stellenwert des UO in unserer Armee und in der Gesellschaft öffentlich dokumentiert und herausstreicht. Der Präsident der UOG NÖ dankte abschließend allen Kameraden für ihr Kommen und die rege Teilnahme an der Diskussion und wünschte dem Obmann des neuen Zweigvereins, Ostv. Adolf Teinitzer, und dessen Funktionären guten Erfolg und eine entsprechende Aktivität seiner Kameraden.

Tag der UO in MISTELBACH (JUNI 1993)



Antreten, Standesevidenz, Bekanntgabe des Programmes,....



Unser „Kurt“



Einweisung San-Abläufe

















Die Postler vom
Sonderpostamt



Wann liegt

für Josef

Vielleicht



Die Mitglieder des ABSV Mittelbach bedanken sich,
 dass wir uns am Thier gelungenen Jubiläumsschluss
 beteiligen durften. Wir hoffen auch auf zukünftige
 gute Zusammenarbeit.

Oskar Reiner

Josef Reiner
 Ludwig Heisinger
 Bader
 Hollauer Jun. Jr.

Ernst Reiner
 Franz Reiner
 Josef Bernold
 Alois Reiner

VOLLVERSAMMLUNG-UOG/NÖ
MISTELBACH 08. 11. 2001

Wolfgang Heinz ✓
ANKER-VERS.

L. Plus
F. J. J. J.

Prof. Am

St. R.

V. L. L.

K. P. P.

S. A. A.

E. H. H.

Of. M. M.

W. F. F.

Gerhard Fiedler (ANKER Vers.)

W. P. P.





Osternestsuche in MISTELBACH



Am 09.04.2007 um 0900 Uhr veranstaltete der Zweigverein MISTELBACH ein Ostereiersuche für die Kinder des Zweigvereines MISTELBACH. Um 0900 Uhr begrüßte der stv Obmann (ARZT Gerhard, OStWm) die Kinder sowie



die Mitglieder zu dieser Veranstaltung. Er selbst bezeichnete sich als "Mr. Schlappohr". Anschließend erhielten die Kinder eine Nummer

und mussten sich auf die Suche der vorbereiteten Osternester machen.

Nach ca. 20 min. hatten alle Kinder Ihre Nester gefunden und waren überglücklich über die Aufmerksamkeiten des Zweigvereines der UOG/NÖ. Nun konnten sich auch die Eltern gemütlich zu einem Kaffee mit Kuchen



begeben und einen gemütlichen Vormittag im Kreise der Kameraden verbringen.

20 Jahre UOG/NÖ Zweigverein MISTELBACH

Die UOG/NÖ Zweigverein MISTELBACH hatte für Ihren „20. Geburtstag“ keine Kosten und Mühen gescheut. Jedoch bei so hohen Temperaturen zogen die meisten das Freibad dem Kasernengelände vor. Bei herrlichstem Sommerwetter begingen die „MISTELBACHER“ Ihre Feier mit einem militärischen Festakt.

Als mil. Höchstanwesenden durfte der Obmann des Zweigvereins MISTELBACH den Kdt der 3.PzGrenBrig Bgdr Mag. Karl PRONHAGL und in Vertretung des

Herrn LH von NÖ – LAbg Karl WILFING begrüßen, sowie viele Ehren und Festgäste des öffentlichen Leben, aus dem BMLV, ... vor allem aber seinem Partner der ÖBV.



langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeiten für den Verein

Anschließend durften sich alle stärken, so dass man genüge st Kraft hatte, um auch alle Stationen besichtigen zu können. Es war ein sehr breit gefächertes Programm: Waffenschau, Künstler, Bogenschießen, Go-Kart, Modelclub, Bauchtänzerinnen, Feuerkünstler, Tombola und ein reichhaltiges Kinderprogramm (malen, basteln, Zauberer usw.,

Als Höhepunkt des mil. Festaktes durfte der Präsident der UOG/NÖ Ostv Christian MARTIN gemeinsam mit dem Obmann Vzlt Leopold MANZER – Ehrungen und Auszeichnungen vornehmen. Geehrt wurden Vzlt FRIEDRICH Robert, Vzlt RÖTZER Andreas sowie Ostv WOLF Roman für Ihre





A.E.S.O.R. – Kongress in POYSDORF



Der AESOR – Kongress fand im Zeitraum 19. 10. bis 21. 10. 2007 in POYSDORF im Weinviertel statt. Welcher durch die UOG/NÖ zu organisieren war, im Auftrag der ÖUOG die ja noch bis Frühjahr 2008 den Vorsitz der AESOR hat.

Die Organisation war eine große Herausforderung, wo ich jetzt nochmals an alle Mitwirkenden (der

ABCabwS und des AufklB 3) „DANKE“

sagen darf. Denn Flüge wurden nicht gemeldet bzw. umgemeldet, statt 4 Personen nur eine, statt 1330 Uhr – auf einmal 1630 Uhr usw. ein Kfz – Plan zur Abholung am Flughafen zu erstellen war fast unmöglich.



Aber wir haben ja alle gelernt zu improvisieren! Letztendlich haben wir alle UO – Kameraden



aus 14 Nationen (zu je 4 Delegierten) im Zeitraum 18.10.07, 1230 Uhr bis 19.10.07, 1930 Uhr im Golfhotel VELTLIN abgeliefert (ohne größeren Zwischenfall). Ebenfalls betreuten wir die Kameraden aus Spanien am Donnerstagabend bei einer überraschend organisierten Weinverkostung. Am Freitag ging es weiter mit organisieren und Transport eines spanischen LtCol zum Tennis. Um 1330

Uhr war der bestellte Großraumbus für den Transport zur ABCabwS vor dem Hotel. Endlich Ruhe – dachte ich! Jedoch zwei Kameraden aus BELGIEN hatten den Bus versäumt und mussten nachgebracht werden. Zwischen den „vielen“ Pausen die wir hatten – durften die „Wünsche“ von 14 Nationen zufrieden gestellt werden. Am Freitagabend wurde der Kongress offiziell bei einem

Galaessen eröffnet – welches auch zur intensiven Kameradschaftspflege diente. Der ganze Samstag bis 1500 Uhr, wurde für den eigentlichen Kongress verwendet. Ab 1500 Uhr hielt der Kdt der 3.PzGrenBrig Mag. Bgdr Karl PRONHAGL einen Vortrag. Anschließend ging es mit Oldtimer Traktoren ab in die Weinberge – Weinmuseum – Gstett'n – Weingut Taubenschuss mit einer gediegenen Kameradschaftspflege, wo der Präsident der UOG/NÖ den Präsidenten der ÖUOG



und AESOR mit dem goldenen Verdienstkreuz der UOG/NÖ auszeichnete. Am Sonntag mussten bereits die ersten um 0400 Uhr zum Flughafen transportiert werden, um 1330 Uhr war es endlich so weit – alle am Flughafen abgeliefert.



Der UOG/NÖ wurde seitens der 14 Nationen und der ÖUOG ein hervorragendes Zeugnis ausgestellt, für überaus gut organisierte Zeitabläufe, Transporte, Unterbringung, Betreuung,



DANKE an den Bürgermeister der Stadt POYSDORF Mag. Karl WILFING und dem

Golfhotel VELTLIN für Ihre aktive Unterstützung!



UOG/NÖ Zweigverein AMSTETTEN ist Landesmeister!

Gwina wül I scho! I hoff I blamir mi net!



Die Unteroffiziersgesellschaft Niederösterreich (UOG/NÖ) veranstaltete am 19. September 2007 die **Landesmeisterschaft in Kegeln** in **MISTELBACH** im Landgasthof **DIESEN**.

Auf die Einladung der UOG/NÖ waren 7 Mannschaften à 4 Personen aus ganz Niederösterreich erschienen, um für Ihren Zweigverein/ Zweigstelle eine Medaille/ Pokal zu holen. Um 1600 Uhr war es endlich so weit, dass der erste Durchgang beginnen konnte.

Nach der Eröffnung durch den Präsidenten der UOG/NÖ konnten wir uns nur mehr

„Gut Holz“ wünschen und einen fairen aber auch interessanten Wettkampf erhoffen.

Ca. 6 Stunden später stand der Landesmeister in Kegeln der UOG/NÖ fest. Für viele war es eine Überraschung, dass der **Zweigverein AMSTETTEN** Landesmeister wurde.

Denn bis jetzt hatte der Zweigverein ALLENTSTEIG (Landesmeister 2003, 2004, 2005 bzw. MISTELBACH – Landesmeister 2006) keinen wirklichen Gegner.

Dementsprechend wurde dann dieser Sieg bis in den Morgenstunden gefeiert.

Landesmeister 2007 – Zweigverein AMSTETTEN



Gedanken zum Begriff Kamerad, Kameradschaft

Gerade wir Soldaten werden immer wieder mit dem Wort „KAMERAD – KAMERADSCHAFT“ konfrontiert. Eine bloße altmodische Bezeichnung für ein Relikt aus früherer Zeit? Daher nicht mehr „in“, abgedroschen, verpönt? Allein der Gedanke daran schafft Unbehagen, hält vor allem unsere jungen Unteroffiziere davon ab, sich vermehrt in den Dienst der Sache zu stellen.

Dies ist ganz sicher kein Vorwurf, ganz im Gegenteil. In den letzten 15 Jahren hatte ich den Eindruck, dass das Zusammengehörigkeitsgefühl enorm unter den Reformen/ Evaluierungen gelitten hat. Ob dieser Vorgang absichtlich herbeigeführt wurde (zerschlagen von funktionierenden Einheiten durch Auflösen, versetzen, umstrukturieren) möge jeder für sich selbst beantworten.

Tatsache ist, dass dieser Cocktail gemixt aus Gleichgültigkeit, Bequemlichkeit oder auch Interesselosigkeit quer durch alle Altersschichten im Kader nicht wegzuleugnen ist. Erschreckend muss es für alle Untergebenen, Gleichrangigen und Vorgesetzten sein, die in unserem Bundesheer eine gelebte Kameradschaft erwarten – und nicht vorfinden. Man sagt zwar, im Besonderen die älteren Kadersoldaten, die Kameradschaft wird nur in der Not geboren, dem möchte ich widersprechen, es stimmt nur bis zu einem gewissen Teil. Ich hatte vielleicht das Glück, in meiner Einheit eine echte Kameradschaft erleben zu dürfen. Diese Erlebnisse hatten mich auch dazu bewogen, die Unteroffizierslaufbahn einzuschlagen. Sicher, vor 22 Jahren waren die Zeiten anders, aber auch heute sind wir in der glücklichen Lage, in unserer schönen Heimat in Frieden und Freiheit leben zu dürfen und wir haben die besondere Verpflichtung, diese Werte zu erhalten und an die nachfolgende Generation intakt und vorbildhaft weiter zu geben. Und dazu gehört auch die Kameradschaftspflege, das Gemeinsame vor das Trennende zu stellen, Werte wie Traditionsbewusstsein, Korpsgeist wieder mehr in den Dienstbetrieb einbinden, die oft vorhandene Kluft zwischen jungen und älteren Kameraden verkleinern versuchen und in der Gemeinschaft durch Einbringen seiner Fähigkeiten zum Erfolg beitragen, denn Erfolg schweißt zusammen, steigert das Selbstbewusstsein und schafft somit ein positives Klima. Daher ist für uns Soldaten die Kameradschaft als Ausdruck der Gemeinschaft ein unersetzlicher Wert den es zu erhalten und zu pflegen gilt. Diese Kameradschaftspflicht ist zu jeder Zeit bindend und endet nicht beim Kasernentor.

Belastungsübung: Angehende Unteroffiziere beweisen Führungskompetenz

Der Morgennebel lag noch über Enns, als die Teilnehmer des Lehrgangs "Militärische Führung 2" montagfrüh den Gruß ihres Kurskommandanten mit einem lauten "Guten Morgen" erwiderten. 127 junge Soldatinnen und Soldaten waren mit einem mulmigen Gefühl angetreten, denn mit der Belastungsübung stand ihnen die schwierigste Bewährungsprobe ihres Kurses bevor.



Soldaten führen - bei Stress und Anstrengung

Während der Übung werden die Unteroffiziersanwärter vom Ausbildungspersonal gezielt an ihre physischen und psychischen Grenzen geführt und müssen beweisen, dass sie auch unter körperlichen Anstrengungen und Stress in der Lage sind, ihnen anvertraute Soldaten zu führen.

35 Kilometer und immer neue Herausforderungen

Am ersten Tag führte der Weg die Soldaten rund 35 Kilometer über das Donaukraftwerk Abwinden/Asten und den Pfennigberg bis zum Truppenübungsplatz Treffling bei Linz. Neben 25 Kilogramm persönlicher Ausrüstung mussten sie auch weitere Geräte - Maschinengewehre und Lafetten, Munition, usw. - über den gesamten Marsch tragen. Unterwegs stellten sie sich immer wieder neuen Herausforderungen: Unter anderem überquerten sie Gewässer in selbst gebauten Floßen und furteten einen Seitenarm der Donau, bevor sie in den Abendstunden den Übungsplatz erreichten und dort ihr Lager für



die Nacht aufschlugen.



Ortskampf und Lufttransport

Die folgenden beiden Tage waren geprägt von weiteren Überprüfungen der Lehrgangsteilnehmer. Rund um den Truppenübungsplatz mussten sie sich vor allem im Ortskampf und im Kampf aus Riegelstellungen bewähren. Und selbst während des Marschierens war bei Überfällen schnelles und gezieltes Reagieren auf Feindkräfte gefragt. Höhepunkt war die Lufttransportausbildung mit Hubschraubern der Typen S-70 "Black Hawk" und AB-212.

Bis an die Leistungsgrenzen

Donnerstagfrüh brachten die Helikopter die Soldaten nach Wartberg, von wo sie ihren Marsch in Richtung Erdleiten fortsetzten. Das Abseilen in einen Steinbruch oder der Transport von Verwundeten brachten die Lehrgangsteilnehmer teilweise bis an den Rand ihrer Leistungsgrenzen. Ständige Orientierungsaufgaben, ein Eilmarsch und so manch andere Herausforderungen verlangten den Marschgruppen alles ab.

Berufswunsch Unteroffizier

Trotz der Strapazen erreichten alle Teilnehmer am Freitagnachmittag bzw. -abend das Marschziel in Enns. Mit dieser Übung konnten sie beweisen, dass sie in jeder Situation in der Lage sind, die ihnen anvertrauten Soldaten zu führen.

Damit sind sie ihrem Berufswunsch - Unteroffizier im Bundesheer zu werden - einen großen Schritt näher gekommen. (Fotos und Text BMLV)

UOG – Österreich tagte

in POYSDORF



In der Zeit von 14. Bis 16. April fand im östlichen Weinviertel unweit der tschechischen Grenze, genau gesagt in Poysdorf die 47. Generalversammlung (47.GV) der Österreichischen Unteroffiziersgesellschaft (ÖUOG) statt. Die Organisation und Durchführung lag diesmal in den Händen der UOG/NÖ. Der Präsident der NÖ-Unteroffiziere Ostv Christian Martin hatte als Tagungsort Poysdorf gewählt, ein Ort der vielen Österreichern kein Studium der NÖ Straßenkarte entlockte. Denn Poysdorf ist für

seinen hervorragenden Wein und Winzerfest bekannt. Die Wahl auf Poysdorf fiel aber nicht ganz ohne Hintergedanken, ist doch die idyllische Weinviertler Stadgemeinde bekannt für sein aktives Vereinsleben und war ja schon Tagungsort der Europäischen Unteroffiziere (A.E.S.O.R.). Der Hausherr LAbg. Bürgermeister Karl Wilfing ist in NÖ als sehr engagierte und dem ÖBH zugetaner Landesvertreter bekannt.



Also stand einer gedeihlichen Generalversammlung nichts mehr im Wege. Nach der feierlichen Eröffnung, mit vielen Ehrengästen (General Entacher,



GenLt SEGUR-CABANC, GenMjr Prof Mag CULIK, Mjr HOHLEG,.....) umrahmt durch die Militärmusik Niederösterreich im Hotel VELTIN ging es zum Empfang. So mancher Leser wird sich wundern warum ausgerechnet Poysdorf? Ganz einfach, Poysdorf ist die Weinstadt und über die neue „Weinviertel Autobahn“ schnell zu erreichen.

Aber nach einem kurzen Gedankenausflug zurück zur 47. GV/ ÖUOG. Ostv Christian Martin konnte als Begrüßender eine große Anzahl an Ehrengästen begrüßen. Aus dem zivilen Leben kamen der in Vertretung des Landeshauptmannes von NÖ – Labg. Mag Karl WILFING, in Vertretung des Bezirkshauptmannes von Mistelbach – Mag. Maria GRUBER, der Partner der



UOG/NÖ – die HELVETIA Versicherung – Leiter Exekutivvertrieb Gebietsdirektor Peter KRAUS, um nur einige zu nennen. Ebenso anwesend waren: Vorsitzender des DA der BOLFRAS - Kaserne – Vzlt Adolf TEINITZER, FF Kdt von POYSDORF – Hauptbrandinspektor Herbert STÜBER, Abordnungen aus den Zweigvereinen: ALLENTSTEIG, KORNEUBURG, LANGENLEBARN und MISTELBACH. Als erster Vortragender trat Gen. Mag. Edmund ENTACHER in Erscheinung, mit dem Thema „Die Evaluierung und ihre möglichen Auswirkungen auf den Dienstbetrieb“. Herr General referierte sehr ausführlich und aufschlussreich über mögliche Änderungen. Am Nachmittag war GenLt Mag. Christian SEGUR-CABANAC an der Reihe,

mit dem Thema „Die Auslandseinsätze des ÖBH, die Miliz im ÖBH“. Anschließend ging man zum Abendessen.

Der zweite Tag brachte nach einem ausgiebigen Frühstück und Vorsetzung der Tagesordnung einen interessanten Vortrag durch GenMjr Prof. Mag. Johann CULIK mit dem Thema „MilKdo NÖ zivil – militärische Zusammenarbeit“. Bis zum Mittagessen setzte man die Tagesordnung fort, weitere Punkte der Tagesordnung wurden nach dem Essen abgearbeitet. Gegen 1730 Uhr stand Kameradschaftspflege am Programm, für viele überraschend, war es eine gemütliche Traktorfahrt durch die Weinberge von Poysdorf. Natürlich mit anschließenden Heurigenbesuch mit Musik. Voller Elan



ging es am dritten Tag weiter mit dem Vortrag „Der Vertrag von Lissabon und seine Auswirkungen auf das Bundesheer“ durch OR Mag. Christoph MOSER. Noch vor dem Mittagessen war der Vortrag der Helvetia Versicherungen durch Peter Krauss. Noch vor dem Mittagessen wurden überraschend 3 Landespräsidenten (ST, NÖ, K) mit einer Auszeichnung der A.E.S.O.R. (Europäische Unteroffiziersvereinigung) ausgezeichnet. Nach dem Mittagessen wurden die letzten Tagesordnungspunkte abgehandelt, sowie die Überreichung der



Gastgeschenke von jedem Bundesland an die UOG/NÖ als Dankeschön für die Ausrichtung der 47. GV. Dann gab es noch die Verabschiedung der Delegierten sowie deren Heimreise. Die 47. Generalversammlung der Österreichischen Unteroffiziersgesellschaft ist Geschichte. Zusammengefasst war es eine vom Präsidenten der UOG/NÖ und seinem Team gut organisierte Generalversammlung. Tagungsort und Ablauf waren gut gewählt, man merkte, dass man in der

Weinstadt Poysdorf willkommen war und der Österreichische Unteroffizier gerade im Weinviertel noch seinen Stellenwert hat.



Adventzauber in MISTELBACH

Die UOG/NÖ Zweigverein MISTELBACH veranstaltete im Zeitraum 09.12 bis 10.12.2010 in der Bolfraskaserne einen Adventzauber.



Spende für guten Zweck



Die Unteroffiziersgesellschaft Niederösterreich (UOG/NÖ), **Zweigverein MISTELBACH** veranstaltete unlängst einen Adventzauber mit zahlreichen Adventständen zugunsten der **Familie Blösel** in Frättingsdorf (Bezirk Mistelbach). Der Vater (**Miliz UO**) der acht Monate alten Zwillinge **Lea** und **Lukas** war bei einem tragischen Zusammentreffen mit einem Polizeiauto auf seinem Motorrad verunglückt. Das Schicksal der Familie Blösel hat die Soldaten berührt - und daher wurde der Erlös des Adventzaubers und ein Teil aus der Vereinskassa vor Weihnachten an Doris Blösel übergeben. Der Vorstand des Zweigvereins MISTELBACH übergab einen Scheck in der Höhe von **1.000,- €**.

Donnerstag, 07.10.2010, 6.15 Uhr, Weinviertelautobahn A 5: Ein Streifenwagen der Autobahnpolizei Großkrut verfolgt einen verdächtigen Pkw mit polnischem Kennzeichen. Schließlich verlieren die beiden Polizisten in der Dunkelheit den Wagen aus den Augen. Sie fahren bei Schrick im Bezirk Mistelbach auf die B 46 ab und biegen dort in einen Feldweg ein, um umzukehren. Als sie Sekunden später wieder auf der B 46 in Richtung A 5 unterwegs sind, hören die beiden Beamten einen dumpfen Knall. Sie stoppen das Einsatzfahrzeug Hinter ihnen ist ein Motorradfahrer zu Sturz gekommen. Bremsspur ist keine zu sehen. Das Motorrad war etwa zehn Meter über den Asphalt geschlittert, danach über eine Böschung gestürzt und auf einem Feld liegen geblieben. Der Fahrer liegt wenige Meter daneben. Aus seinem Sturzhelm fließt eine Menge Blut. Er dürfte sofort tot gewesen sein.

Die Autobahnpolizisten gaben an, dass sie beim Auffahren auf die B 46 sehr wohl auf den Querverkehr geachtet hätten. Wie schnell der Motorradfahrer, der 36-jährige **Siegfried Pfalzer** aus Frättingsdorf bei Mistelbach, auf dem Weg zu seinem Arbeitsplatz auf der gut ausgebauten B 46 unterwegs war, steht vorerst nicht fest. Nicht nur die Familie des toten Motorradfahrers steht unter Schock, sondern auch nahezu die ganze Bevölkerung von Frättingsdorf. Siegfried Pfalzer war erst im April stolzer Vater von Zwillingen, einem Mädchen und einem Buben, geworden. Pfalzer, der auf einer Intensivstation des AKH in Wien als Krankenpfleger arbeitete, war erst vor wenigen Tagen mit seiner langjährigen Lebensgefährtin und den Kindern von einem Italienurlaub heimgekehrt. In Frättingsdorf hat sich die junge Familie ein Einfamilienhaus gebaut.

Die UOG/ NÖ Zweigverein MISTELBACH, wünscht der Familie Blösel alles Gute und hofft mit dieser Spende ein wenig geholfen zu haben.

Vereinsfahne für den Zweigverein MISTELBACH

Während des Adventzaubers in der Bolfraskaserne Mistelbach, wurde die Vereinsfahne der UOG/NÖ, **Zweigverein Mistelbach** durch seine Exzellenz Militärbischof WERNER gesegnet. Die Fahnenpatin ist Frau Mag ÖFFERL (Präsidentin der „Flamme des Friedens“) und Herr HABSBURG - LOTHRINGEN. Ebenfalls anwesend war Obstlt HOHLWEG (Kdt AAB 3) und der Prinz aus Kamerun, um nur einige zu nennen.



Kaiserball in KORNEUBURG

19. Februar 2011. Ein wenig skeptisch bin ich auf dem Weg nach Korneuburg, zusammen mit



meiner Gattin und einigen anderen Kameraden aus der UOG/NÖ gefahren. Aus diversen Foren soll es heute abend im Stadtsaal gemeinsam auf einen historischen Ball gehen, den Kaiserball. Veranstatet von Reit- und Traditions- Dragonerieregimentern erwarten wir viele historische Gewänder und Uniformen. Mit



gemischten Gefühlen trudeln wir dann ein und erwarten Eröffnung und Reden, um endlich den ersten Tanz hinzulegen. Die Damen haben als



Damenspende eine „Balltasche aus Karton“ erhalten. Es stehen zwar hauptsächlich Walzer und Märsche auf dem Programm, aber selbst das ist heute ein Spass. Viele Ehrengäste sind erschienen, an der Spitze das

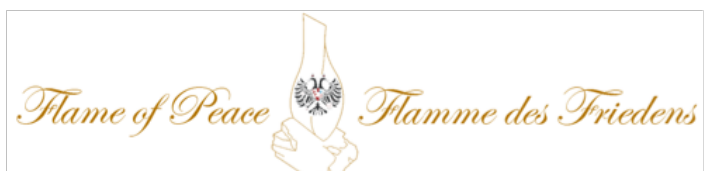


Haus Habsburg, vertreten durch: Sandor Habsburg - Lothringen und seine Gattin Herta Magarete. Frau Herta Magarete Habsburg - Lothringen ist die Präsidentin „Der Flamme des Friedens“ und wird an diesem



wunderschönen Abend, die „Goldene Kaiser Karl Gedenkmedaille“ für besondere Verdienste im Einsatz für den Frieden verleihen. (*Ausgezeichnet werden, Frauen und Männer die die Ziele und Werte der Flamme des Friedens folgen, und den Frieden*

in der ganzen Welt fördern). Die Auszeichnung wird auch an Unteroffiziere der UOG/NÖ verliehen (Vzlt MANZER, OStv MARTIN, OStWm ARZT, OStWm SCHWEIGHOFER). Bevor es jedoch zur Verleihung kommt hat der Kommandant des AAB 3 (HOHLWEG, Obstlt) gemeinsam mit der UOG/ Mistelbach eine Überraschung für die Präsidentin der Flamme des Friedens, denn heute feiert sie Ihren Geburtstag (ein runder, dies sei veraten) mit uns. Es war einfach ein toller Abend!!!



Neuwahl des Vorstandes im Zweigverein MISTELBACH

Am 03.03.2011 hat der Vorstand des Zweigvereins MISTELBACH zur Vollversammlung geladen. Vier



Jahre sind eine lange, aber auch eine sehr kurze Zeit, denn heute steht bereits wieder die Neuwahl des Vorstandes am Programm. Der Zweigverein MISTELBACH durfte sich über



viele Ehrengäste erfreuen, angeführt vom Kdt des AAB 3 (HOHLWEG, Obstlt), der Präsidentin der Flamme des Friedens in Begleitung Ihres



Gemahl (Herta Magarete und Sandor HABSBURG-LOTHRINGEN) und selbstverständlich der Partner des Zweigvereines MISTELBACH die ÖBV -



vertreten durch den Regionaler Vertriebsleiter Herr Marschitz Norbert. Nach den Begrüßungsworten durch den Obmann Vzlt MANZER Leopold und



den Ehrengästen, setzte man in der Tagesordnung fort. Als sichtbares Zeichen der Dankbarkeit erhielten viele Mitglieder eine Auszeichnung



(siehe Ehrungen/ Auszeichnungen). Nach diesen Auszeichnungen und einem Jahresrückblick durch den Obmann, war es gemäß der Tagesordnung an der Zeit, dass der Vorstand zurück trat und

der Präsident der UOG/NÖ - OStv MARTIN Christian den Vorsitz übernahm, um die Wahl eines neuen Vorstandes durchzuführen. Aufgestellt haben sich:

Obmann: Vzlt MANZER Leopld
1.stv Obmann: OStWm ARZT Gerhard
2.stv Obmann: OStWm STRAUSS Karl
Kassier: OStWm SCHWEIGHOFER Gottfried
stv Kassier: Wm FICHTINGER Arnold
Schriftführer: Vzlt SCHUBERT Bernhard
stv Schriftführer: StWm SCHARINGER Manfred

Nach der Wahl wurde der „neue“ Obmann und sein Team vom Präsidenten vor der Vollversammlung gefragt ob sie die Wahl annehmen. Da alle die Wahl annahmen und sich für das entgegengebrachte Vertrauen bei der Vollversammlung bedankten, stand nichts mehr im Wege laut der Tagesordnung fortzusetzen. Jetzt kam für viele der wichtigste Punkt der Tagesordnung, die Sitzung zu schließen und gemeinsam bei Speis und Trank - Kameradschaftspflege zu betreiben. Natürlich musste der „Wahlsieg“ dementsprechend gefeiert werden.



Ehrengäste / Vorstand:

vlnr.: OStv MARTIN, Vzlt MANZER, Sandor und Magarete HABSBURG, Johann LACHMAYER, Norbert MARSCHITZ, Obstlt HOHLWEG, OStWm ARZT, OStWm SCHWEIGHOFER, Vzlt SCHUBERT, OStWm STRAUß.

Vollversammlung 2011 in MISTELBACH



Ehrengäste der UOG/NÖ: v.l.n.r.: Stellvertretende Präsident UOG/NÖ - Vzlt FEHRINGER Alfred, Präsidentin Flamme des Friedens - Herta HABSBURG-LOTHRINGEN und Sandor HABSBURG-LOTHRINGEN, Militärkommandant von NÖ Bgdr Mag. STRIEDINGER Rudolf, i.V. Bezirkshauptmann von Mistelbach Mag. KRENN Wilfried, Bürgermeister von Mistelbach - Univ Doz Prof DI Dr. Alfred POHL, ÖBV - LACHMAIER Johann und MARSCHITZ Norbert, Präsident der ÖUOG - Vzlt KELLERMAYR Paul

Am 13. Oktober 2011 wurde die Vollversammlung der UOG/NÖ in MISTELBACH abgehalten. Zu diesem Anlass durfte der Stellvertretende Präsident der UOG/NÖ eine große Anzahl an Ehrengästen begrüßen (siehe Bild oben). Militärisch höchstanwesenden war der Militärkommandanten von Niederösterreich Herr Bgdr STRIEDINGER Rudolf.. An ziviler Spitze durfte die Unteroffiziersgesellschaft in Vertretung des Bezirkshauptmann von Mistelbach Herrn Mag. KRENN Wilfried begrüßen. Das Buffet wurde vom Zweigverein Mistelbach ausgerichtet, hier nochmals herzlichen DANK und Lob an die Küche.

Der Zweigverein MISTELBACH unter der Führung von Vzlt MANZER Leopold hatte



sich alle Mühe gegeben der Vollversammlung einen würdigen Rahmen zu verschaffen. Jetzt, wo die Vollversammlung Geschichte ist, muss ich aus voller Überzeugung festhalten, dies ist Ihnen nicht nur gelungen, ich denke das sich der Zweigverein in diesem Bereich selbst übertroffen hat!

Begonnen voneinen Shuttle dienstauser Kaserne zum Barockschlössl am Hauptplatz Mistelbach, welches der Herr Bürgermeister POHL Alfred der Unteroffiziersgesellschaft kostengünstig zur Vergügung stellte. Die Aufnahme in der Garnisonsstadt Mistelbach war herzlich, man



hatte sofort das Gefühl hier zu Hause zu sein. Nochmals Danke an den Bürgermeister und an den Garnisonskommandanten Oberstleutnant (Obstlt HOHLWEG Hans-Peter, dass die UOG/NÖ in Mistelbach im wunderschönen

Weinviertel die Vollversammlung durchführen durfte.

Um 0955 Uhr erfolgte die Meldung durch den Kassier Vzlt EDER Heinz an den militärisch höchstanwesenden. Anschließend wurden alle Ehrengäste gemäß Protokoll durch den stellvertretenden Präsidenten begrüßt.

Gemäß Tagesordnung wurde die Begrüßung und Eröffnung der Vollversammlung durch den stellvertretenden Präsidenten vorgenommen, Alfred FEHRINGER war es ein Anliegen die Unteroffiziersgesellschaft zu erörtern (was ist die UOG,...). Musikalisch umrahmt wurde die Vollversammlung durch



die Militärmusik Niederösterreich mit dem Abspielen der Landeshymne als nächster Tagesordnungspunkt, sowie das Gedenken an die verstorben Kameraden in einem feierlichen und würdigen Rahmen.





Anschließend folgten die Grußworte der Ehrengäste, an der Spitze der Bürgermeister der Garnisonsstadt Mistelbach Herr Univ Doz Prof DI Dr. Alfred POHL, die Grußworte der Österreichischen Unteroffiziersgesellschaft (ÖUOG) erfolgten durch den Präsidenten Vzlt KELLERMAYR Paul persönlich, die Grußworte von der Flamme des Friedens wurden durch Herta HABSBURG-LOTHRINGEN und Sandor HABSBURG-LOTHRINGEN überbracht. Die Grußworte des

Bezirkshauptmann von Mistelbach überbrachte Herr Mag.KRENN Wilfried, der mil. höchstanwesende Herr Bgdr STRIEDINGER Rudolf (Militärkommandanten von NÖ) betonte in beeindruckender Weise seiner Ansprache die Wichtigkeit des Unteroffizierskorps.

Mit einem Musikstück durch die Militärmusik MilKdo NÖ wurde der Bogen von den Begrüßungen zu den Ehrungen gespannt. Dem stellvertretenden Präsidenten der UOG/NÖ sowie dem gesamten Vorstand war es ein besonderes Anliegen die Auszeichnungen und Ehrungen in einem würdigen Rahmen durchzuführen, ausgezeichnet wurden:

| | |
|----------------------------|-----------------------|
| Ehrenkreuz in Silber: | Vzlt STÖLLER Ruppert |
| Verdienststern der UOG/NÖ: | OStWm STRAUSS Günther |
| | OStv EMBERGER Franz |
| | Vzlt FEHRINGER Alfred |



Das UOG/NÖ Wappen auf Holzschild wurde an folgende Personen überreicht:

| | |
|------------------------------------|---------------------------------|
| Bgdr STRIEDINGER Rudolf | Kdt MilKdo NÖ |
| Mag. KRENN Wilfried | i.V. BH MISTELBACH |
| Bgm Dr. Alfred POHL | Bürgermeister von Mistelbach |
| Obstlt HOHLWEG | Garnisonskommandant |
| GEISSLER Helmut | stvLandesdirektor ÖBV |
| Herta & Sandor HABSBURG-Lothringen | Präsidentin Flamme des Friedens |





Vollversammlung Zweigverein MISTELBACH

Am 02.03.2012 hat der Vorstand des Zweigvereins MISTELBACH zur Vollversammlung geladen.



Der Zweigverein MISTELBACH durfte sich über viele Ehrengäste erfreuen, angeführt in Vertretung des Kdt vom AAB 3 (SELTENHAMMER, Mjr), der Präsidentin der Flamme des Friedens (Herta Magarete HABSBURG-LOTHRINGEN) in Begleitung Ihres Gatten Sandor HABSBURG-



LOTHRINGEN und selbstverständlich der Partner des Zweigvereines MISTELBACH die ÖBV - vertreten durch den Regionaler Vertriebsleiter Herr MARSCHITZ Norbert. Nach den Begrüßungsworten durch den Obmann Vzlt MANZER Leopold und den Ehrengästen, setzte man in der Tagesordnung fort. Als sichtbares Zeichen der Dankbarkeit erhielten einige Mitglieder

eine Auszeichnung. Ja, selbst der Obmann wurde von der Präsidentin der Flamme des Friedens mit einem Präsent überrascht, denn er wünschte sich schon längere Zeit ein Bild für seine Kanzlei. Jetzt hat er eines bekommen und was für eines. Nun kann er sich gleich



in dreifacher Ausfertigung selbst ansehen!

Unmittelbar darauf folgte der Jahresrückblick und eine Vorschau auf 2012/2013 durch den Obmann.



Jetzt kam für viele ein wichtiger Punkt der Tagesordnung näher, die Sitzung zu schließen und gemeinsam bei Speis und Trank - Kameradschaftspflege zu betreiben.

Osterhase in MISTELBACH

Am 05.04.2012 um 0900 Uhr veranstaltete der Zweigverein MISTELBACH zum 7. mal eine Osternestsuche für die Kinder der Mitglieder



des Zweigvereines MISTELBACH (es waren über 51 Kinder und deren Eltern/Freunde). Um 0900 Uhr begrüßte der Obmann (MANZER Leopold, Vzlt) die Mitglieder und die Kinder zu dieser Veranstaltung. Der Osterhase (ARZT Gerhard, OstWm) selbst bezeichnete sich als "Mr. Schlappohr". Anschließend erhielten die Kinder eine Nummer und

eine Überraschung hatte der Osterhase noch und versammelte dazu alle Kinder um sich. Man konnte nur ein gekichern und lachen von den zufriedenen Kindern vernehmen, was war jetzt los? Plötzlich



mussten sich auf die Suche der vorbereiteten Osternester machen. Nach ca. 20 min. hatten alle Kinder Ihre Nester gefunden und waren überglücklich über die Aufmerksamkeiten des Osterhasen. Doch

begannen die Kinder und der Osterhase zu singen „Happy Birthday“, denn unser Obmann feierte heute seinen „55er“ im Kreise der Kinder und des Osterhasen! Nun konnten sich auch die Eltern gemütlich zu einem Kaffee mit Kuchen begeben



und einen gemütlichen Vormittag im Kreise der Kameraden verbringen.

VOLLVERSAMMLUNG 2012 IN ST. PÖLTEN



v.l.n.r. 1.Reihe: Mag. KRONISTER (Bezirkshauptmann von ST.PÖLTEN), Vzlt MARTIN (Präsident UOG/NÖ), Mag. SOBOTKA (stv Landeshauptmann NÖ), Bgdr STRIEDINGER (Kdt MilKdo NÖ), Robert LAIMER (Stadtrat von ST.PÖLTEN)
2.Reihe: Helmut GEISSLER (Landesdirektor NÖ - ÖBV), OStv ARZT (Generalsekretär UOG/NÖ), Vzlt EDER (Kassier UOG/NÖ), OStWm SCHWEIGHOFER (Schriftführer UOG/NÖ), Vzlt FEHRINGER (stvPräsident UOG/NÖ)

Am 18. Oktober 2012 wurde die 45. Vollversammlung der UOG/NÖ in ST.PÖLTEN



abgehalten. Zu diesem Anlass durfte der Präsident der UOG/NÖ eine große Anzahl an Ehrengästen begrüßen (siehe Bild

oben). Militärisch höchstanwesender war der Militärkommandanten von Niederösterreich Herr Bgdr STRIEDINGER Rudolf.. An ziviler Spitze durfte die Unteroffiziersgesellschaft in Vertretung des Landeshauptmannes von Niederösterreich, den stv Landeshauptmann Herrn Mag. Wolfgang SOBOTKA begrüßen. Die Veranstaltung wurde von der ÖBV und dem MilKdo NÖ unterstützt, welche in den Räumlichkeiten des Militärkommandos Niederösterreich sttt fand, hier nochmals herzlichen DANK und Lob an die Küche.

Jetzt, wo die Vollversammlung Geschichte ist, muss ich aus voller Überzeugung festhalten, dies ist nicht nur gelungen, sondern bin ich davon überzeugt, das dies eine Vollversammlung war, welche einen

45. Geburtstag würdig ist! Denn soweit ich mich zurückerinnern kann, waren wir noch nie in der Landeshauptstadt mit der Vollversammlung. Die Räumlichkeiten für die Vollversammlung wurde der UOG/NÖ vom MilKdo NÖ zur Verfügung gestellt! Ebenfalls beteiligte sich das MilKdo NÖ mit einer Weinspende für den Empfang der Ehrengäste. Die Aufnahme in der Garnisonsstadt ST. PÖLTEN war herzlich, man hatte das Gefühl hier zu Hause zu sein. Nochmals Danke an das MilKdo NÖ und an den Garnisonskommandanten Herrn Bgdr STRIEDINGER Rudolf, dass die



der Landeshymne als nächster Tagesordnungspunkt, sowie das Gedenken an die verstorbenen Kameraden in einem feierlichen und würdigen Rahmen. Anschließend folgten die Grußworte der Ehrengäste, an der Spitze der mil. höchstanwesende Herr Bgdr STRIEDINGER Rudolf (Militärkommandanten von NÖ) betonte in beeindruckender Weise in seiner Ansprache die Wichtigkeit, dass jeder Bürger am 20. Jänner 2013 von seinem Wahlrecht gebrauch macht. Anschließend folgte für die UOG/NÖ eine Premiere, der Generalsekretär durfte den stv Landeshauptmann Mag. SOBOTKA um seine Grußworte ersuchen.



UOG/NÖ in ST. PÖLTEN in unserer wunderschönen Landeshauptstadt die Vollversammlung durchführen durfte. Um 0955 Uhr erfolgte die Meldung durch den stvPräsidenten (Vzlt FEHRINGER) an den militärisch höchstanwesenden. Anschließend wurden alle Ehrengäste gemäß Protokoll durch den Generalsekretär (OSTv ARZT) begrüßt. Gemäß Tagesordnung folgte die Eröffnung der Vollversammlung durch Präsidenten, (Vzlt MARTIN). Der Präsident ging in seiner Eröffnungsrede auf die Volksbefragung am 20. Jänner 2013 ein. Musikalisch umrahmt wurde die Vollversammlung durch die



Unser stv Landeshauptmann war äußerst von den Aktivitäten der Unteroffiziersgesellschaft Niederösterreich angetan. Der Präsident der UOG/NÖ erhielt die Zusage, die neu begonnene Zusammenarbeit mit dem Land NÖ zu fördern. Mit einem Musikstück durch die Militärmusik MilKdo NÖ wurde der Bogen von den Begrüßungen zu den Ehrungen gespannt. Dem Präsidenten der UOG/NÖ sowie dem gesamten Vorstand war es ein besonderes Anliegen die Auszeichnungen und Ehrungen in einem würdigen Rahmen durchzuführen. Alle Auszeichnungen sind auf der vorletzten Seite dieser Ausgabe ersichtlich. Der offizielle Teil wurde nach den Auszeichnungen und Ehrungen mit der



Militärmusik Niederösterreich, mit dem Abspielen

Bundeshymne beendet. Im Anschluß ging man gemeinsam zum Mittagessen. Kaum gegessen, hies es bereits wieder: „aufsitzen“ (der Autobus zur Führung im Landhaus war da). Nach der kurzen Fahrt zum Landhaus, wurden wir bereits von unseren 2 Führerinnen erwartet (welche vom Landeshauptmann Dr. Erwin PRÖLL) dankenswerter Weise bezahlt wurden. Die für uns etwas gekürzte Führung dauerte ca. 1 1/2 Std war sehr aufschlussreich, anschließend hieß es zurück ins Militärkommando um mit der Tagesordnung fortsetzen zu können. Der Vorstand der UOG/NÖ wurde durch zwei Beisitzer verstärkt, durch Koopdierung. Dies sind : **Vzlt MANZER Leopold** und **StWm RATZINGER Roman**, die UOG/NÖ freut sich über die Verstärkung und darf beiden Kameraden alles Gute für die neue Verwendung wünschen. Die Punkte der Tagesordnung waren ca. gegen 1515 Uhr abgearbeitet. Anschließend wurde gemeinsam der Mehrzwecksaal grob gereinigt und man begab sich wieder in Richtung der Heimatgarnison. Die nächste Vollversammlung der UOG/NÖ (2013) wird in MELK sein. Eine äußerst gute Entscheidung, denn die Garnison feiert 2013 - 100 Jahre Garnison.



UOG/NÖ HILFT EINEM UO KAMERADEN

Aufgrund eines schweren Unfalles eines unserer jungen UO Kameraden, stellte der Obmann des Zweigvereines AMSTETTEN einen Antrag um Unterstützung, welcher seitens der UOG/NÖ nach Rücksprache über die Umstände, sowie eines Vorstandsbeschlusses zu einer sehr raschen Unterstützungsaktion kam. An dieser Aktion beteiligten sich neben der UOG/NÖ, die Zweigvereine: GROSSMITTEL und

für die prompte Unterstützung. Ebenfalls erklärte sich der Zweigverein MAUTERN bereit, den Gewinn des Punschstandes in der Höhe von 1.300,--€ sofort dem Kameraden zu spenden.

Die UOG/NÖ wünscht Wm KREKSAMER alles Gute und hofft mit dieser Aktion den Schmerz ein wenig gelindert zu haben, zumindest finanziell. Ebenfalls wurde prompt im eigenen Verband für unseren Kameraden gespendet. Es



MISTELBACH, so dass der Obmann des Zweigvereines AMSTETTEN den jungen Kameraden rasch und unbürokratisch einen Scheck in der Höhe von 1.000,-- € überreichen konnte. Hier nochmals allen Zweigvereinen ein herzliches Dankeschön

ist schön, wenn man Kameraden helfen kann. Ein herzliches Dankeschön dem Kader des JgB 12, in AMSTETTEN.

IN MISTELBACH IST DER HASE LOS!!!

Am 02.04.2013 um 0900 Uhr veranstaltete der Zweigverein MISTELBACH zum 8.mal eine Osternestsuche für die Kinder der Mitglieder



des Zweigvereines MISTELBACH (es waren mehr als 48 Kinder und deren Eltern/Freunde). Um 0900 Uhr begrüßte der Obmann (MANZER Leopold, Vzlt) die Mitglieder und die Kinder zu dieser Veranstaltung. Da man den Osterhasen (ARZT Gerhard, OSTv) noch nicht gesehen hatte,



begannen die Kinder mit dem Obmann diesen zu rufen: „Osterhase, Osterhase,....“ und plötzlich war der Osterhase wie aus dem Nichts, mitten unter der Kinder. Dessen Augen immer größer wurden. Jetzt ging der Osterhase von Kind zu Kind und begrüßte alle einzeln. Manchen Kinder war es nicht geheuer so einen „großen“

Osterhasen zu sehen. Anschließend erhielten die Kinder vom Osterhasen mit Unterstützung vom Schriftführer (SCHUBERT, Vzlt) eine Nummer und mussten sich auf die Suche der vorbereiteten Osternester machen. Nach ca. 15 min. hatten alle Kinder Ihre Nester gefunden und waren überglücklich über die



Aufmerksamkeiten des Osterhasen. Nun konnten sich auch die Eltern gemütlich zu einem Kaffee mit Kuchen begeben und einen gemütlichen Vormittag im Kreise der Kameraden verbringen. Hier



nochmals allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön, für die Vorbereiteten Maßnahmen. Denn ohne der vielen freiwilligen Helfern, wäre eine jede Veranstaltung nicht durchführbar.



WAHLSPRUCH DER UNTEROFFIZIERE



ÖSTERREICHISCHE UNTEROFFIZIERERGESELLSCHAFT